



Hallo,

Freizeitmaßnahmen, Wettkämpfe, Kursangebote – auch wenn uns das Freibad diese Saison nicht zur Verfügung steht, wird es uns auch während der Sommermonate wohl nicht langweilig werden.

Sportlerehrung der Gemeinde

Erstmals hat die Gemeindeverwaltung gemäß neuer Richtlinie in feierlichem Rahmen eine Ehrung für erfolgreiche Sportler und verdiente ehrenamtliche Kräfte durchgeführt. Hierzu durften wir unsere erfolgreichen Rettungssportler bei Meisterschaften aus den Jahren 2008 und 2009 melden. Regelmäßig ist im Informer über unsere vielfältigen Aktivitäten im Bereich Rettungssport zu lesen. Sowohl Jugendliche als auch unsere Senioren nehmen an Meisterschaften auf Bezirks-, Landesverbands- und Bundesebene teil. 2008 war eine kleine Abordnung sogar bei den Weltmeisterschaften im Rettungsschwimmen am Start. Gerade in den vergangenen beiden Jahren durften wir dabei tolle Erfolge, auch auf höchster Ebene, feiern. So waren wir bei der Sportlerehrung mit einer stattlichen Anzahl von Preisträgern präsent.



Ehrenmedaillen in Bronze und Silber für Podestplätze bei Meisterschaften auf Bezirks- und Landesverbandsebene.

Für diesen Anlass wurden eigens Ehrenmedaillen der Gemeinde kreiert, auf welchen die Wappen und Rathäuser des Kernorts und der Ortsteile abgebildet sind.



Ehrenmedaille in Gold für Edwin Stanzl (Deutscher Seniorenmeister 2009), Heike Guhl, Jutta Storz, Martina Späth und Ute Fischer für den Gewinn der Bronzemedaille im Rettungsschwimmen bei den Seniorenweltmeisterschaften im Rettungsschwimmen 2008, im Bild mit Bürgermeister Elmar Himmel.

Wir empfanden diese Sportlerehrungen der Gemeinde als schöne Geste. Wie vielerorts soll diese Veranstaltung nun eine feste Einrichtung im Kulturkalender der Gemeinde bleiben.

Tagesausflug in den Europapark

(von unserem Jugendvorstandsmitglied Jasmin Pohlmann)

Mit einem Bus des Busunternehmens Werner Reisen fahren wir am Samstag, den 15. Mai 2010 schon sehr früh los, um den Tag so gut wie möglich zu nutzen. Getroffen hatten wir uns bereits morgens um 8:30 Uhr an der Bushaltestelle der Hans-Thoma-Schule. Kurz nach 10:00 Uhr kamen wir am Park an. Dann hieß es so schnell wie möglich Karten, für die 35 schon ungeduldig wartenden Kinder und Betreuer abzuholen.





Noch ein paar letzte Informationen dann geht's los.

In Gruppen aufgeteilt zogen wir durch die verschiedenen Länder im **Europapark**. Kinder ab 10 Jahren konnten sich nach ihrem Belieben (in mindestens 3er-Gruppen) auf die Attraktionen stürzen. Die jüngeren Kinder bildeten mit den Betreuern eine Gruppe und spazierten mit diesen, genauso freudig, durch den Park. Nach den ersten zwei vergnüglichen Stunden trafen wir uns alle zu einer gemeinsamen Pause.



Auch die Betreuer hatten ihren Spaß.

Mit dem Wetter hatten wir ziemliches Glück, anfänglich sah es nicht so gut aus, es fiel jedoch kein einziger Regentropfen an diesem Tag. Nass wurden wir ausschließlich durch die Tiroler Wildwasserbahn, das Fjord-Rafting und von der Wasserachterbahn Poseidon.

Was jedoch vergnüglich war und keinesfalls ärgerlich.



Fjord-Rafting, noch sind sie komplett trocken.

Zu den beliebtesten Attraktionen gehörten sicherlich die neuerbaute Blue Fire, Europas höchste und Achterbahn Silver-Star, der Eurosat, die Euro-Mir (Hochgeschwindigkeitsachterbahnen), der Alpenexpress, die Schweizer Bobbahn, der Windjammer, die Piraten in Batavia, das Geisterschloss und der Fluch der Cassandra.



Die neue Achterbahn ist nur etwas für ganz Mutige.

Gegen Abend sammelten wir uns völlig erschöpft aber begeistert am Ausgang, um gemeinsam die Heimreise anzutreten. Kurz nach sieben kamen wir dann wieder in Malsch an, wo die Eltern schon gespannt auf ihre Kinder und deren Erzählungen warteten. -jp-



Victorinox-Cup am Lauerzer See /CH

Die Outdoor-Wettkampfsaison eröffneten wir wie im vergangenen Jahr beim **Victorinox-Cup**, einem Einladungswettkampf am Lauerzer See bei Schwyz in der Schweiz. In diesem Jahr konnten wir dort erstmals mit einem kompletten Damen- und Herren Team antreten.



Outdoor-Rettungssport vor beeindruckender Kulisse am Lauerzer See in der Zentralschweiz



Herren v.l.n.r.: Simon Mösle, Dennis Liebmann, Sebastian Wolf, Florian Grässer, Kai Duschek.

Damen: Annika Wicht, Marina Schulz, Stephanie Schmitt, Cornelia Brüderle, Daniela Mösle.

Nach Dauerregen bei der letztjährigen Auflage präsentierte sich heuer das Wetter von seiner Schokoladenseite. Der relativ flache See, bis 14 Tage zuvor noch vom Wasser der Schneeschmelze von den umliegenden Bergen gespeist, erwärmte sich im Laufe des Wettkampfes von morgens 16° C auf angenehmere 19° C am Nachmittag.



Eindrucksvoller Start ins kühle Nass

Der Victorinox-Cup ist sehr beliebt bei den Rettungssportlern aus Westeuropa. Teams aus Spanien, Frankreich, Belgien, Holland und aus allen Teilen Deutschlands nutzen diesen als Einstieg in die Freigewässersaison. Auch die Nationalmannschaft der DLRG hatte dieses Jahr auf dem Rückweg von einem Trainingslager am Atlantik, Halt am Lauerzer See gemacht.



Retten mit Gurtretter

Unsere Ortsgruppe befindet sich noch in der Aufbauphase des Outdoor-Rettungssports. Neben dem eigentlichen Rettungsschwimmen ist auch Geschicklichkeit im Umgang mit Rettungsbrettern und -Kajaks gefordert. Materialien mit denen wir noch nicht allzu sehr ausgestattet sind. Nach einigen zaghaften Versuchen in früheren Jahren hat sich nun jedoch ein komplettes junges Team (m/w) gefunden,

welches auf längere Sicht Fuß in der Outdoor-Szene des Rettungssports fassen könnte.



Der Doppel-Whopper – Retten mit dem Rettungsbrett

Am Lauerzer See haben wir mit dem 18. Rang in der Gesamtwertung der knapp 30 startenden Teams bereits einen ersten Achtungserfolg verbuchen können. Dieser resultierte in erster Linie vom hervorragenden 7. Rang von [Stephanie Schmitt](#) bei den „Beach-Flags“.



Gerangel um die Beach-Flags

In dieser Disziplin sind Schnelligkeit und Sprintvermögen am Strand gefragt. Ähnlich der „Reise nach Jerusalem“ wird im K.O.-Verfahren über eine Sprintstrecke von 20m, Jagd auf Schlauchabschnitte im Sand gemacht.

Doch auch unsere anderen Wettkämpfer waren begeistert bei der Sache und konnten auch bei weiteren Disziplinen den ein oder anderen Achtungserfolg erzielen. Wenn auch bei vielen Disziplinen für unser Team bereits nach den Vorläufen Schluss war, so haben wir die Teilnahme im kommenden Jahr am Lauerzer See bereits wieder fest eingeplant.



Pfingstzeltlager

Am Pfingstwochenende nahm ein kleiner Teil unseres Ausbilderteams am Pfingstzeltlager der Landesverbandsjugend in St. Märgen im Schwarzwald teil. Nachfolgend einige Impressionen zur Veranstaltung:



Zeltstadt auf saftig grüner Wiese



Stimmungsbild vor dem Zelt unserer Gruppe



Brötchen-Service des Veranstalters



Orientierung: wo ist was los ?



Am Pfingstmontag wurde die Wiese wieder von den eigentlichen Bewohnern übernommen.



Abschlußveranstaltung

Rettungsschwimmbildung

Der diesjährige Rettungsschwimmkurs Bronze für Jugendliche ab 12 Jahren fand nach einem neuem Konzept statt. Die Praxiseinheiten führten wir nicht mehr im Lehrschwimmbekken und im Freibad durch, sondern in Kuppenheim. Hierzu haben wir an zehn Freitagen von März bis Juni das Hallenbecken des Cuppamare nach dem öffentlichen Badebetrieb angemietet. Die Theorieeinheiten wurden an drei Samstagen in der Hans-Thoma-Schule durchgeführt.



Unsere neuen geprüften Rettungsschwimmer hinten v.l.n.r.: Philipp Dangelmaier, Christian Ochs, Christian Saulich, Janek Tschmelak, Nils Wunsch, vorn v.l.n.r. Lukas Petsch, Taomy Ngo, Ramona Rastetter, Ramona Ochs, Teresa Daum und Christiane Jünemann mit den Ausbildern Jutta Storz und Werner Nothtroff.

Die Jugendlichen erhielten Einblicke in die verschiedenen Arten der Selbst- und Fremdrerettung. Die Befreiung aus evtl. Umklamme-



rungen, kombinierte Übungen zur selbständigen Rettung, bis hin zur Erstversorgung Verunfallter waren Inhalt, ebenso wurden den Kids theoretische Kenntnisse vermittelt, etwa über Herz und Blutkreislauf, dem Verhalten bei Eisunfällen, oder ganz allgemein das vielfältige Aufgabenspektrum der DLRG vorgestellt.



Anlegen eines Druckverbandes



Cool ! Ob ich jetzt in der Schule noch schreiben muß ?

Auf ähnliche Weise führten wir im Juni und Juli unsere Silber- und Goldkurse durch. Für die Ausbildung in der Ersten Hilfe und Vermittlung der Rettungsschwimm-Theorie stand uns wiederholt das Vereinsheim des Schwarzwaldvereines zur Verfügung. Insgesamt neun Referenten - Sandra Esch, Ute Fischer, Florian Grässer, Wilhelm Kunz, Wer-

ner Nothtroff, Rolf Ohlicher, Stephanie Schmitt, Dieter Schulz und Katrin Storbeck - vermittelten den Teilnehmern von Freitag bis Sonntagabend auf kurzweilige Weise den Stoff der Ersten Hilfe sowie der Rettungsschwimm-Theorie. Herzlichen Dank auch an Sigrid Nothtroff, die für die Mittagsmahlzeiten während des Wochenendes sorgte.



Trockenübung vor der praktischen Umsetzung: Lösen eines Oberschenkelkrampfes



Retten aus dem Fahrzeug



Die praktische Unterweisung war bei gutem Wetter auch im Freien möglich.



Anlegen eines Kopfverbands

Badische Meisterschaften

Mangels Ausrichter gab es in diesem Jahr nur eine Landesmeisterschaft-Light – ausschließlich die Wettbewerbe ohne Rahmenprogramm und Übernachtung. Glücklicherweise fanden diese im Weiherhofbad in Durlach, also in unserer unmittelbaren Nähe statt. Unsere Teilnehmer konnten also ohne längere stressige Anfahrt die Wettbewerbe absolvieren. Samstags waren die Mannschaftswettbewerbe.



AK12w: Nathalie Grosar, Alicia Schmitt, Corinna Hirsch, Corinna Stuter

Etwas Pech hatte unsere Mannschaft der [AK12w](#). Nach Strafpunkten bereits bei der ersten Disziplin musste sich das Team mit dem 5. Rang zufrieden geben.



AK 13/14m: Viola Joza, Anna Bechler, Betreuerinnen Marina Schulz & Annika Wicht, Julian Hirsch, Jochen Schmitt

Die gemischte Mannschaft der [AK 13/14m](#) schaffte den Sprung auf den dritten Rang des Siegtreppchens, ebenso wie unsere Juniorinnen der [AK 17/18w](#).



AK17/18w: Julia Heinzler, Stephanie Schmitt, Tatjana Kaiser, Melanie Stuter, Cornelia Bröderle

Am folgenden Tag fanden dann die Einzelwettbewerbe statt. Hier erzielten unsere Akteure die folgenden Platzierungen:

- AK 12w: 12. [Annalena Hirsch](#)
- AK 13/14w: 6. [Melanie Liebmann](#)
- AK 13/14m: 2. [Julian Hirsch](#)
- AK 17/18w: 7. [Stephanie Schmitt](#)
- AK 17/18m: 11. [Dennis Liebmann](#)

Herzlichen Glückwunsch allen Akteuren und Betreuern ! Auch vielen Dank, den Kamprichtern [Johannes Grässer](#), [Stefanie](#)



Kohm, Daniela Mösle und Marina Schulz für ihren Einsatz an einem oder beiden Wettkampftagen.

Wettkampfrichter - Fortbildungen

Wettkämpfe im Rettungssport erfordern neben den Teilnehmern auch ausgebildetes Personal, welche geregelte Abläufe der Wettbewerbe gewährleisten und die Aktionen der Sportler bewerten.

Die modulare Struktur der Ausbildung dieser Kampfrichter (KR) sieht die Vermittlung der Grundlagen (Ausbildungsstufen E & F) in den Landesverbänden der DLRG vor. Einsteigern werden dabei die Disziplinen und Regeln des Rettungssports, sowie die Aufgaben und Zuständigkeiten von KR-Positionen, wie Zeitnehmern, Ziel- oder Wenderichtern näher gebracht.

Das Präsidium der DLRG behält sich die Ausbildung der Stufe C (nationale Schiedsrichter und Wettbewerbsleiter) vor. Dem europäischen Dachverband International Life Saving Europe (ILS-E) obliegt die Ausbildung international einsetzbarer Kampfrichter.

In der Vergangenheit haben auch Mitglieder unserer Ortsgruppe immer wieder an solchen Aus- und Fortbildungen teilgenommen. Unsere Ortsgruppe verfügte zu Jahresbeginn über etwa 15-16 Personen mit den Grundstufen-Lizenzen E oder F eines Wettkampfrichters und über drei mit D-Lizenz.

Im April konnte Johannes Grässer im Bundesleistungszentrum der DLRG in Bad Nenndorf erfolgreich am Lehrgang für die nationale D1/2-Lizenz Indoor teilnehmen.



Im Juni wurde Werner Nothtroff vom Präsidium der DLRG auf ein Seminar zum Internationalen B-Referee In- & Outdoor ins belgische Antwerpen entsandt.

Beide konnten ihre Prüfungen erfolgreich ablegen und dürfen sich somit zukünftig auf neue Einsatzgebiete bei Rettungssportveranstaltungen freuen.



Termine:

05.-08.08. - Hüttenwochenende „Kein-Zeltlager 2010“



Wir wünschen schöne Sommerferien !

W. Nothtroff